

Vorbemerkung	7
<i>I. Überlegungen zur Methodik</i>	9
Begriffsbestimmung – Zeitliche Eingrenzung – Materialsituation und Quellenlage – Eingrenzung des Themas – Systematik und Gliederungsprinzip	
<i>II. Die Tschechoslowakei – Exildramatik und Tradition deutschsprachigen Theaters</i>	18
1. Haltung gegenüber den Emigranten – Prag, Forum des Exils	18
2. Die Tschechoslowakei als Exilland – Bedrohte Sicherheit	21
3. Position und Bedeutung des deutschen Theaters – Bürgerliche Traditionen	23
4. Die Aufführungen der Exildramatik – Agitation und Konzessionen	33
a) Emigrantenensembles	33
b) Deutsche Theater	39
c) Tschechische Bühnen	43
<i>III. Frankreich – Fluktuation und Avantgardismus</i>	46
1. »Unholdes Frankreich« – Situation und Haltung gegenüber den Emigranten	46
2. Realität des Exils – Durchgangsstation Paris	49
3. Die Aufführungen der Exildramatik – Singuläre Ereignisse	52
a) Emigrantenensembles	52
b) Französische Bühnen	59
<i>IV. England – »Refugee Work« und Internierung</i>	66
1. Situation und Haltung gegenüber den Emigranten	66
2. Kulturarbeit der Emigranten – Die Clubs	69
3. Exildramatik auf englischen Bühnen	76
<i>V. Dänemark und Schweden – Kooperation und Arbeitertheater</i>	82
1. Situation der Länder und Haltung gegenüber den Emigranten – Sympathie und Selbsthilfe	82
2. Exildramatik in Dänemark	85
a) Emigranten und Amateure	85
b) Kopenhagener Bühnen	90
3. Exildramatik in Schweden	94
a) Emigrantenensembles und Amateurtruppen	94
b) Schwedische Bühnen	99
<i>VI. Die Sowjetunion – Exklusivität und Ideologie</i>	101
1. Haltung zum Flüchtlingsproblem	101
2. Emigranten in der Sowjetunion	105
3. Exildramatik auf sowjetischen Bühnen	108

a) Sozialistischer Realismus und Exildramatik – Moskau	108
b) Deutsches Theater in der Sowjetunion – Engels	123
<i>VII. Die USA – Stadien der Integration</i>	130
1. Situation der USA und Haltung gegenüber den Emigranten	130
2. Realität und Bedingungen des Exils in den USA	134
3. Amerikanisches Theater – Spekulationsobjekt und Gegenströmung	142
4. Die Aufführungen der Exildramatik	147
a) Emigrantenensembles	147
b) Formen der Kooperation und Integration	156
c) Exildramatik in amerikanischer Produktion	171
<i>VIII. Mittel- und Südamerika – Enklaven der Emigration</i>	191
1. Mexiko und der Heinrich-Heine-Klub	191
2. Die Freie Deutsche Bühne in Buenos Aires	196
3. Exildramatik auf argentinischen Bühnen	205
<i>IX. Shanghai – Theater im Ghetto</i>	211
1. Situation der Stadt und der Emigranten – Insel der Flüchtlinge	211
2. Aufbau eines Kulturlebens – Arbeitsprobleme im Vakuum	217
3. Die Aufführungen der Exildramatik – Zeitgeschichte und Idylle	224
<i>X. Aufnahme und Ausstrahlung</i>	229
1. Echo und Bedeutung der Aufführungen deutscher Exildramatik	229
2. Rückkehr aus der Emigration	235
<i>Louis Naef: Theater der deutschen Schweiz</i>	241
Theater und Politik	241
Das schweizerische Theater	243
Das deutschsprachige Theater	250
Integration	257
<i>Dokumentarischer Anhang</i>	265
1. Im Textteil behandelte oder erwähnte Inszenierungen	265
2. Im Textteil nicht behandelte Inszenierungen, insbesondere in den übrigen Exil- ländern	273
3. Exildramen, für die bis 1945 keine Inszenierungen nachgewiesen werden konnten	278
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>282</b>
<b>Personenregister</b>	<b>293</b>